

Keutlinger General-Anzeiger

Sonntag, 19. Juni 2016

PFULLINGEN / ENINGEN / LICHTENSTEIN

13.06.2016 - 07:25 Uhr

SHOW - Kinder der Grundschule Holzelfingen-Honau begeistern mit Artistik und Clownerei beim Projektabschluss

Zirkus stärkt das Miteinander

LICHTENSTEIN-HOLZELFINGEN. Diese Projektwoche wird den 81 Kindern der Grundschule Holzelfingen-Honau mit Sicherheit unvergesslich bleiben. Gemeinsam mit dem »Zirkus Abeba« lieferten sie zum Abschluss gleich zweimal eine Show ab, die dem Publikum Staunen und Lachen gleichermaßen bescherte. Eine ganze Woche hatten sie intensiv trainiert und geübt, und das Ergebnis war fast unglaublich.



Auf Nagelbrett und Glasscherben: Die Fakir-Truppe vom Zirkus Abeba beim großen Auftritt. FOTO: LEIPPERT

Eine bunte Zirkuswelt zieht in die Greifensteinhalle ein. Die runde Manege strahlt in Blau. Farbenfroh geschminkte Clowns blödeln mit Worten und Gesten, dass sich die Balken biegen. Zauberer lassen nicht nur Bücher verschwinden, sondern glänzen mit dem Entfesselungstrick und piesacken scheinbar Mädchen in einer großen Holzkiste, durch die sie lange Stangen stecken. Jongleure lassen Teller auf Stäben kreisen, Akrobaten bauen Pyramiden, schlagen Räder und laufen auf den Händen. Fakire legen sich auf ein großes Nagelbrett oder Glasscherben, und wagemutige Artisten turnen am Trapez in fast vier Meter Höhe, als hätten sie nie etwas anderes gemacht.

Den Zuschauern bleibt in der gut einstündigen Darbietung manchmal fast die Luft weg, manchmal müssen sie aus vollem Hals lachen. Die Schüler im Alter zwischen sechs und zehn Jahren agieren teilweise, als wären sie im Zirkusrund geboren. »Ich bin sprachlos, völlig hin und weg«, bringt es Angelika Brenner auf den Punkt. Sonst völlig schüchterne Kinder seien aus sich herausgegangen und regelrecht über sich hinaus gewachsen, staunt die Rektorin der Uhlandschule Lichtenstein, die vor Kurzem auch mit der kommissarischen Leitung der Holzelfinger Grundschule betraut wurde.

Den Kindern etwas zugetraut

Zum ersten Mal überhaupt wird im Ort ein solches Schulprojekt auf die Beine gestellt. Lehrer und Kinder erarbeiten das bunte Programm gemeinsam. Zur Verwirklichung hätten die Eltern sehr viel beigetragen, und auch Sponsoren hätten die Schule bei der Finanzierung unterstützt. »Das nächste Mal machen wir so was vielleicht im großen Stil zusammen mit der Uhlandschule«, denkt Angelika Brenner schon weiter.

Ein großes Dankeschön hat sie für Bente Scheffold und ihren Mann Rainer parat. Unter Leitung der gelernten Artistin und Zirkuspädagogin ist das ganze Projekt entstanden. Sie habe gleich gewusst, wie sie die Kinder nehmen müsse. »Ich glaube einfach an die Kleinen und traue ihnen auch etwas zu«, erklärt Bente Scheffold.

Zirkus stärke die Sozialkompetenz jedes Einzelnen. »Die Kinder lernen dabei, aufeinander zu achten und sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.« Dass die Schüler trotz der umfangreichen Vorbereitungen viel Spaß hatten, ist nicht zu übersehen. Konzentrierte und trotzdem fröhliche Gesichter zeigen dem überwältigten Publikum die Freude der Nachwuchsartisten. (lpt)